

Protokoll der Schulkonferenz der Stiftsschule vom 09.06.2020

Leitung: Frau Wehmeyer
Anwesende: Mitglieder der Schulkonferenz (siehe Anwesenheitsliste)
Tagesordnung: siehe Einladung vom 28.05.2020

Protokoll: Anne-Kathrin Mahnke

TOP1: Protokoll der Sitzung vom 01.10.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 01.10.2019 wurde einstimmig angenommen und ohne Anmerkungen genehmigt.

TOP2: Berichte / Rückblick

QA-Ergebnisbericht:

Die anwesenden Eltern geben auf Nachfrage von Frau Wehmeyer positive Rückmeldungen zu dem Ergebnisbericht. Frau Wehmeyer berichtet, dass unter normalen Bedingungen im Frühjahr ein abschließender Gesprächstermin mit dem QA-Team stattgefunden hätte, der u.a. als Grundlage für innerschulische Diskussionen und Vereinbarungen zur schulischen Qualitätsweiterentwicklung und zur Klärung von evtl. Fragen dienen sollte. Dieser fand coronabedingt noch nicht statt. Frau Wehmeyer, Herr Schröder und Frau Rezha haben sich aber trotz allem bereits in der Zwischenzeit mit der Vertiefung und Überarbeitung des schuleigenen Regelsystems befasst, so dass der Gesprächstermin jederzeit kurzfristig nachgeholt werden könnte.

Lernsituation in Corona-Beschränkungen:

Die anwesenden Eltern und Lehrerinnen und Lehrer geben Rückmeldung und tauschen ihre Erfahrungen zur situationsbedingten Lernsituation der letzten Monate aus. Generell lässt sich feststellen, dass sich die Lernsituation Zuhause oftmals zunehmend schwieriger gestaltet und es begrüßt wird, dass die Kinder wieder ab dem 15.06.2020 in den Regelbetrieb an der Schule zurückkehren können. Eine Leistungsbewertung für die Zeit des Homeschooling erfolgt nicht. Abschließend hielt die Schulkonferenz fest, dass bei einem erneuten „Lock down“ klar an festen Wochenplänen festgehalten werden und weiterhin der Ausbau der Digitalisierung umgesetzt werden sollte.

Ad-hoc-Beschluss zur Beschulung:

In der Zeit der coronabedingten Schulschließung wurde eine Ad-hoc-Konferenz durch Frau Wehmeyer einberufen, da durch die Vorgaben des Schulministeriums nur eine Umsetzung des Präsenzunterrichtes strikt getrennt nach Jahrgang möglich gewesen wäre. Dadurch wäre aber die Situation eingetreten, dass nur ausschließlich eine Hälfte der Klassen durch die jeweilige Klassenleitung unterrichtet werden kann, die schulischen Raum- und Personalkapazitäten wären nicht ausreichend. Zum Wohle der Schülerinnen und Schüler, für die in dieser Ausnahmesituation gerade eine bekannte und vertraute Bezugsperson umso wichtiger ist, wurde der Beschluss gefasst, den Präsenzunterricht jahrgangsübergreifend durchzuführen um für alle eine Betreuung durch die Klassenleitung gewährleisten zu können.

Zeugnisse:

Frau Wehmeyer berichtet, dass in diesem Schuljahr coronabedingt alle Schülerinnen/ Schüler in den nächsthöheren Jahrgang versetzt werden. Eltern können sich nach Beratung mit der Schule jedoch für die freiwillige Wiederholung entscheiden. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden im 2. Halbjahr auf der Basis der Gesamtentwicklung im ganzen Schuljahr unter angemessener Berücksichtigung der Zeugnisnote im ersten Halbjahr beurteilt. Die Leistungen während des Distanzlernens dürfen als Sonderleistung ausschließlich positiv beurteilt werden, können sich jedoch positiv niederschlagen auf die Leistungen im Präsenzunterricht. Die Zeugnisausgabe der Jahrgänge 1-3 wird am Mittwoch in der letzten Schulwoche erfolgen, so dass den Eltern noch die Möglichkeit zum Austausch mit den jeweiligen Lehrerinnen und Lehrern gegeben werden kann. Die Zeugnisausgabe der 4. Klassen wird am letzten Schultag in Verbindung mit einer Verabschiedung erfolgen.

TOP3: Beschlüsse

HA/Lernzeit:

Die Schulkonferenz beschließt einstimmig, die Lernzeit in den jetzigen Jahrgängen 1+2 unverändert im neuen Schuljahr fortsetzen zu lassen. Eine Einführung der Lernzeit wird ebenfalls für die zukünftigen Erstklässler erfolgen. Die entsprechende Abfrage zur Lernzeit, die situationsbedingt durch die Corona-Pandemie verschoben werden musste, soll im nächsten Frühjahr erfolgen. Somit kann im Sommer 2021 durch die Auswertung selbiger eine aussagefähige Entscheidung durch die Schulkonferenz getroffen werden, wie weiter verfahren wird.

Erprobung eines neuen Lehrwerkes (Flex und Flo) in Mathematik (Jhg 1):

Herr Schröder berichtet, dass sich Herr Rode und die Mathefachkonferenz auf die Erprobung eines neuen Lehrwerkes in Mathematik für den zukünftigen Jahrgang 1 verständigt hat. Dabei handelt es sich um das Lehrwerk Flex und Flo. Es ermöglicht ein differenziertes Arbeiten im Unterricht und ist in einzelne Themenhefte unterteilt. Somit wäre zusätzlich der Vorteil gegeben, dass die Schülerinnen und Schüler täglich weniger Schulmaterial mitbringen müssten. Das Lehrwerk wird der Schule in der benötigten Menge kostenlos vom Verlag zur Verfügung gestellt. Der Antrag zur Einführung des neuen Lehrwerkes (Flex und Flo) wird einstimmig von der Schulkonferenz angenommen.

TOP4: Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln

Herr Schröder erläutert die Verwendung des Eigenanteils der Eltern. Da der vom Land vorgegebene Durchschnittsbetrag für die Primarstufe seit 2005 unverändert 36 Euro beträgt, beläuft sich der Elternanteil unverändert auf 12 Euro (Ein Drittel). Da diese Summe allerdings nicht ausreicht, um für alle Kinder geeignete Bücher anzuschaffen, hat die Schulkonferenz (wie in den Jahren zuvor) einen erhöhten Eigenanteil für die Anschaffung der Schulbücher beschlossen, um alle Kinder bestmöglich mit Schulbüchern auszustatten. Nach dem derzeit gültigen Schulkonferenzbeschluss schaffen die Eltern für ihre Kinder in den Klassen 1 das Buchstabenheft Plus sowie das Playway 1 für Englisch für 25,70 € an. Die Klassen 2 werden das Zahlenbuch und das dazugehörige Arbeitsheft für 27,75 Euro übernehmen. Für die Klassen 3+4 soll das Arbeitsheft zum Zahlenbuch und das Activity-Book für Englisch für 19,75 Euro angeschafft werden. Der Antrag, den Elternanteil wie erläutert beizubehalten, wird einstimmig angenommen.

TOP5: Termine/Beschlüsse

Frau Wehmeyer stellt die Ergebnisse der Abfrage aus der Schulpflegschaft und der Lehrerkonferenz vor, die anschließend von der Schulkonferenz gemeinsam diskutiert wurde. Die Anträge zur Festlegung der beweglichen Ferientage auf den 01.02.2021, 15.02.2021, 14.05.2021 und 04.06.2021 sowie der drei „Pädagogischen Fortbildungstage“ im August 2020 und zwei zu einem, durch die Corona-Pandemie bedingten, noch nicht benannten Termin wurden im Block abgestimmt und mit 9 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.

TOP6: Vorhaben

Zirkusprojekt:

Frau Wehmeyer berichtet, dass für das kommende Zirkusprojekt im Schuljahr 2020/2021 bereits mit dem Anbieter Oskani eine feste Terminvereinbarung für den 17.05. – 22.05.2021 getroffen wurde. Bedingt durch die derzeitige Pandemiesituation wurde jedoch noch kein fester Vertrag unterzeichnet.

Klassenfahrt Jahrgang 4:

Der Termin der bevorstehenden Klassenfahrt des zukünftigen Jahrgangs 4 ist von September 2020 auf Mai 2021 (Pfingstwoche) verschoben worden. Coronabedingt hätten im September nicht alle Viertklässler/innen an der Klassenfahrt teilnehmen können, da nur 60% des Hauses Bielefeld aufgrund der vorgegebenen Hygienemaßnahmen belegt werden dürfen. Da somit der bereits geschlossene Vertrag von Unterkunftsseite nicht erfüllt werden kann, entstehen durch die Terminverschiebung keine Mehrkosten, weder für Eltern- noch für Schulseite.

Verabschiedung der 4. Klassen:

Durch die vom Schulministerium NRW beschlossene Rückkehr zum Regelbetrieb an den Grundschulen vor den Sommerferien wird es nun doch möglich sein, eine kleine Verabschiedung durch die Schulleitung für die 4. Klassen stattfinden zu lassen. Frau Wehmeyer berichtet, dass die Verabschiedung auf dem Schulhof, getrennt nach Klassenverband (4a/4b) und unter Einhaltung der

entsprechend geltenden Sicherheitsmaßnahmen, umgesetzt werden soll. Einen entsprechenden Elternbrief mit allen wichtigen Informationen dazu erhalten die Viertklässler nächste Woche.

TOP5: Verschiedenes

Schulobst 2020/2021:

Frau Wehmeyer berichtet, dass die Stiftsschule erfolgreich (wieder) in das Schulobstprogramm 2020/2021 des Landes NRW aufgenommen wurde. In diesem Zuge dankte sie noch einmal allen beteiligten Personen und Gremien für die tolle und schnelle Umsetzung, Unterstützung und eigenständige Finanzierung des Schulobstes 2019/2020.

Personelle Veränderungen:

Frau Wehmeyer berichtet, dass Frau Büscher zum neuen Schuljahr 2020/2021 als Elternzeitvertretung für Frau Hempelmann das Kollegium der Stiftsschule unterstützen wird. Zusätzlich wird Frau Helms, die durch einen Versetzungsantrag an die Stiftsschule wechselt, ab demselben Zeitpunkt das Team verstärken. Zudem sind aktuell noch zwei Stellen für ein Anerkennungsjahr in dem Bereich Kindheitspädagogik / Schulsozialarbeit für Praktikanten oder Praktikantinnen ausgeschrieben.

Verabschiedung:

Frau Wehmeyer dankt den scheidenden Eltern (Frau Milanou und Frau Mahnke) für ihr langjähriges Engagement im Interesse der Stiftsschule.

Ende der Sitzung um 21.15 Uhr.



Gez. Anne-Kathrin Mahnke